

Vorwort

Welches sind die zentralen Ziele von Interventionen im Gesundheitssport mit den Orientierungen „Prävention & Gesundheitsförderung“ einerseits sowie „Rehabilitation & Therapie“ andererseits? Wie kann die Umsetzung dieser Ziele – durch Programme, Vernetzungen oder Ausbildung – gesichert werden? Kann erreicht werden, was erreicht werden soll? Welche Prozesse liegen zugrunde bzw. welche Effekte lassen sich messen? Um diese Fragen kreisten die beiden letzten Jahrestagungen der Kommission Gesundheit der dvs, die in den Jahren 2000 und 2002 in Bad Schönborn durchgeführt wurden. Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit nachzuweisen, um damit den Verbrauch von (finanziellen) Ressourcen zu rechtfertigen, wird in den verschiedensten Handlungsfeldern des Gesundheitssports immer wichtiger. Dies gilt für bevölkerungsbezogene Interventionen im Sinne eines New Public Managements ebenso, wie für das Qualitätsmanagement des gesundheitsorientierten Sports in Prävention und Rehabilitation im Gesundheitswesen. Die Durchführung von Maßnahmen und Programmen im Gesundheitssport setzt eine qualifizierte Diagnose sowie entsprechende Methoden und Programme der Durchführung voraus.

Die vorliegende Publikation gibt einen guten Überblick über zentrale Fragen dieses Themenbereiches. So werden zum einen grundlegende Probleme des Themas Qualitätssicherung und der Ausbildung im Gesundheitssport beleuchtet. Zum anderen beschäftigen sich zahlreiche Beiträge mit den Möglichkeiten bewegungsbezogener Interventionen bei verschiedenen Zielgruppen und Anwendungsfeldern von Gesundheitssport und Sporttherapie. Insbesondere der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis sowie die interdisziplinäre Bearbeitung von Themen wird in verschiedenen Beiträgen deutlich. So wird z.B. der Frage nachgegangen, welche Erkenntnisse zur Art der körperlichen Aktivität bei chronischen Rückenschmerzen vorliegen, oder welche Möglichkeiten einer deutlichen Zielformulierung und -operationalisierung aus rehabilitationswissenschaftlicher Sicht gesehen werden.

Das Buch stellt Bewegungsinterventionen bei verschiedenen Indikationen vor. Das Spektrum reicht von Rückenpatienten, Personen mit Tinnitus oder Mammakarzinom bis hin zu seelisch Erkrankten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Methoden zur Sicherung von Interventionseffekten in Gesundheitssport und Sporttherapie. Neben motorischen Tests werden auch psychosoziale Mess-Instrumente, die sich für den Einsatz in Evaluationsstudien im Gesundheitssport eignen, vorgestellt.

Konkrete Umsetzungen zur Förderung von gesundheitssportlichen Aktivitäten in unterschiedlichen Settings werden in einem weiteren Abschnitt präsentiert. In verschiedenen Beiträgen wird der Frage nachgegangen, wie sich gesundheitsorientierte Sportprogramme in Schule, Verein oder auch der Kommune effektiv umsetzen lassen.

Der vorliegende Sammelband gibt einen Überblick über zentrale Fragen des Themas Gesundheitssports. Aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven wird dem Leser ein facettenreicher Einblick in den aktuellen Stand der Diskussionen über Theorien, Methoden, Wirkungen, Akzeptanz und Institutionalisierung des Gesundheitssports in Deutschland gegeben.

Die Arbeiten am Buch und die Durchführung der beiden Kongresse war nur möglich durch die Mithilfe zahlreicher Studentinnen und Studenten des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe sowie verschiedener Institutionen (Gemeinde Bad Schönborn, Stadt Karlsruhe, AOK – die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein), für deren Engagement wir uns dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken. Ein besonders herzlicher Dank gilt auch Frau Verena Klein, die durch ihre engagierte und akribische Arbeit bei der Textgestaltung einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Sammelbandes beigetragen hat.

Für die Herausgeber

Alexander Woll
Karlsruhe, im Frühjahr 2004